

Rechtsschutzversicherung für Lehrer - ja oder nein?!

Beitrag von „Matula“ vom 4. Mai 2009 14:07

Ich hatte einen Fall, in dem ich mir mehr Unterstützung vom "Dienstherren" gewünscht hätte. Da war nicht viel, da ich aber pfiffig bin, haben die Eltern aufgrund meiner Stellungnahme das Verfahren fallen lassen.

Wenn du dich an die Vorschriften hältst, stehen die Chancen bei Einwänden gg. Noten usw. für den Lehrer immer gut. Die Beweislast liegt da bei den Eltern. In dubio pro magistrato, oder so ähnlich. Als Beamter hast du auf deine Verfassung geschworen, da glaubt man im Zweifel dem Staatsdiener.

Geh doch in nen Berufsverband! Wie gesagt, da bist du Rechtsschutzversichert, man sollte - aus "moralischen" Gründen - eh den Verband unterstützen, der sich für einen engagiert und die Rechte wahrt und obendrein kriegst du ne Schlüsselversicherung und ne tolle Zeitschrift =). Kostet nicht die Welt und ist steuerlich absetzbar.